

**Deutschlandticket für alle (1) – Bonitäts- und Schufa-Prüfung beenden,  
Antrag Nr. 20-26 / A 04396 von der Frau StRin Brigitte Wolf, Frau StRin Marie Burneleit,  
Herrn StR Thomas Lechner  
vom 05.12.2023, eingegangen am 05.12.2023**

**Deutschlandticket für alle (2) – Keine Notwendigkeit für eine Bankverbindung  
Antrag Nr. 20-26 / A 04397 von Frau StRin Marie Burneleit, Herrn StR Thomas Lechner,  
Frau StRin Brigitte Wolf vom 05.12.2023, eingegangen am 05.12.2023**

**Deutschlandticket für alle (3) – Möglichkeit zum Kauf am Fahrkartenautomaten  
Antrag Nr. 20-26 / A 04398 von Frau StRin Marie Burneleit, Herrn StR Thomas Lechner,  
Frau StRin Brigitte Wolf vom 05.12.2023, eingegangen am 05.12.2023**

4 Anlagen

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12427**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 16.04.2024 (SB)**

Öffentliche Sitzung

### **Kurzübersicht**

zum beiliegenden Beschluss

|  |  |
|--|--|
| <b>Anlass</b>                                    | Anträge Nrn . 04396, 04397 und 04398 von Frau StRin Marie Burneleit, Herrn StR Thomas Lechner, Frau StRin Brigitte Wolf vom 05.12.2023 |
| <b>Inhalt</b>                                    | Das zugehörige Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft wird zur Kenntnis gebracht.                                     |
| <b>Gesamtkosten /<br/>Gesamterlöse</b>           | -/-  |
| <b>Klimaprüfung</b>                              | Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein   |
| <b>Entscheidungs-<br/>vorschlag</b>              | Die Stellungnahmen von MVG und MVV werden zur Kenntnis genommen. Eine Beauftragung des Oberbürgermeisters wird abgelehnt.              |
| <b>Gesucht werden kann<br/>im RIS auch unter</b> | MVV, MVG, Abo  |
| <b>Ortsangabe</b>                                | -/-  |



**Deutschlandticket für alle (1) – Bonitäts- und Schufa-Prüfung beenden,  
Antrag Nr. 20-26 / A 04396 von der Frau StRin Brigitte Wolf, Frau StRin Marie Burneleit,  
Herrn StR Thomas Lechner  
vom 05.12.2023, eingegangen am 05.12.2023**

**Deutschlandticket für alle (2) – Keine Notwendigkeit für eine Bankverbindung  
Antrag Nr. 20-26 / A 04397 von Frau StRin Marie Burneleit, Herrn StR Thomas Lechner,  
Frau StRin Brigitte Wolf vom 05.12.2023, eingegangen am 05.12.2023**

**Deutschlandticket für alle (3) – Möglichkeit zum Kauf am Fahrkartenautomaten  
Antrag Nr. 20-26 / A 04398 von Frau StRin Marie Burneleit, Herrn StR Thomas Lechner,  
Frau StRin Brigitte Wolf vom 05.12.2023, eingegangen am 05.12.2023**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12427**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 16.04.2024 (SB)**

Öffentliche Sitzung

## **I. Vortrag des Referenten**

### **1. Ausgangslage**

Die Stadtratsmitglieder Marie Burneleit, Thomas Lechner und Brigitte Wolf haben am 05.12.2023 die o.g. Anträge 04396, 04397 und 04398 (Anlagen 1 bis 3) gestellt, die sich alle auf den Vertrieb des Deutschlandtickets beziehen.

Nach der Geschäftsordnung des Stadtrates handelt es sich hierbei um eine Angelegenheit, die in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters fällt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat die Anträge daher mit anliegendem Antwortschreiben vom 24.01.2024 beantwortet (Anlage 4).

Die Stadtratsmitglieder waren mit dieser Beantwortung nicht einverstanden und haben um Behandlung im Stadtrat gebeten, weshalb die Antworten hier nochmals dargestellt werden.

### **2. Anträge**

#### **„Antrag 04396:**

„Der Oberbürgermeister setzt sich dafür ein, dass die Münchner Verkehrsbetriebe beim Verkauf des Deutschlandtickets auf die Bonitäts- und Schufa-Prüfung verzichten.“

Die MVG hat hierzu mitgeteilt, dass sie beim Verkauf des Deutschlandtickets keine Boni-

tätsprüfung über die SCHUFA oder sonstige Scoring-Anbieter durchführt. Lediglich Kund\*innen, welche bereits aus bisherigen Vertragsverhältnissen mit der MVG durch ein negatives Zahlungsverhalten aufgefallen sind, wird ein erneuter Vertragsschluss abgelehnt.

Ergänzend hierzu weisen wir darauf hin, dass das Deutschlandticket unabhängig vom Wohnort auch bei anderen Anbietern abonniert werden kann. Über die MVV-App besteht mittlerweile anstelle des Lastschriftverfahrens auch die Möglichkeit, mit Kreditkarte zu bezahlen.

**Antrag 04397:**

„Der Oberbürgermeister setzt sich beim deutschen und bayerischen Städtetag dafür ein, dass für den Kauf des Deutschlandtickets keine Bankverbindung notwendig ist.“

**Antrag 04398:**

„Der Oberbürgermeister setzt sich beim deutschen und bayerischen Städtetag dafür ein, dass das Deutschlandticket wie das 9-Euro Ticket auch an Fahrkartenautomaten gekauft werden kann.“

Gemäß den Beschlüssen von Bund und Ländern ist der MVV verpflichtet, das Deutschlandticket ausschließlich digital als Chipkarte oder HandyTicket und ebenfalls ausschließlich in Form eines Abonnements anzubieten. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Abonnement ist in jedem Fall ein Zahlungskonto, auf das im Übrigen auch Menschen ohne festen Wohnsitz oder Asylsuchende nach dem Zahlungskontengesetz Anspruch haben. Der MVV kann von sich aus einen Einzelkauf am Automaten oder einen Verzicht auf die Voraussetzung eines Bankkontos auf Grund dieser bundeseinheitlichen Vorgaben nicht gestatten.

Die MVG hält sich bei der Umsetzung des Deutschlandtickets an die rechtlichen Vorgaben. Beschließt der Besteller, in diesem Fall der Bund, den Erwerb des Deutschlandtickets auch an Automaten und per Barzahlung zu ermöglichen, wird sie dies umsetzen.

Ergänzend hierzu weisen wir darauf hin, dass es sich beim 9 EUR-Ticket eben nicht um ein Abo-Modell handelte, sondern um Zeitkarten mit einer Gültigkeit von jeweils einem Monat. Daher konnten diese auch problemlos am Automaten angeboten werden. Dies ist hier auf Grund der Vorgaben des Bundes ausgeschlossen. Hintergrund war, dass die Vertriebskosten für die Verkehrsunternehmen möglichst niedrig bleiben sollten.

Bei allem Verständnis für Ihre Anliegen sehen wir im Moment die viel größere Herausforderung, die Finanzierung des Deutschlandtickets auch künftig sicher zu stellen.“

Eine Beauftragung des Oberbürgermeisters ist aus Sicht des Referats für Arbeit und Wirtschaft nicht zielführend. Die o.g. Vorgaben für ein Abo-Angebot sind sinnvoll und notwendig, um einen reibungslosen Vertrieb zu ermöglichen. Ziel des Deutschlandtickets ist nicht zuletzt eine langfristige Kundenbindung an den ÖPNV.

Auch der Beschluss der Verkehrsministerkonferenz vom 22.01.2024 hat hinsichtlich der dauerhaften Finanzierung des Deutschlandtickets keine neue Sicherheit gebracht, weshalb diese Frage, sowie eine sachgerechte Einnahmenaufteilung, vorrangig zu klären ist und sich hierauf konzentriert werden sollte. Ansonsten besteht die Gefahr, dass nicht von Bund und Land finanzierte Ausgleichsbeträge von den Kommunen zu tragen sind, was die Gesellschafter der MVV GmbH einhellig abgelehnt haben und das Deutschlandticket insgesamt gefährden würde.

### **3. Klimaprüfung**

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Sebastian Weisenburger, und das Mobilitätsreferat haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

### **II. Antrag des Referenten**

1. Die Stellungnahmen von MVG und MVV werden zur Kenntnis genommen. Eine Beauftragung des Oberbürgermeisters wird nicht weiter verfolgt.
2. Die Stadtratsanträge Nr. 20-26 / A 04396, 04397 und 04398 von der Frau StRin Brigitte Wolf, Frau StRin Marie Burneleit, Herrn StR Thomas Lechner vom 05.12.2023, eingegangen am 05.12.2023, sind hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Clemens Baumgärtner  
Berufsm. StR

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an das Revisionsamt**

z.K.

**V. Wv. Referat für Arbeit und Wirtschaft**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Mobilitätsreferat

z.K.

Am.....